

. Ortsgemeinde Immerath

- Gemeinderat -



Hauptstraße 28
54552 Immerath
Tel.: 06573 / 996655
E-Mail / Internet:
ortsgemeinde.immerath@vgdaun.de
www.immerath-vulkaneifel.de

20.11.2024

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Immerath
am **14.11.2024** im Gemeindesaal, Hauptstr. 27 in Immerath

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:53 Uhr

Anwesend: Als Vorsitzender: Ortsbürgermeister Stefan Harbecke
Als Mitglieder: Herbert Schneiders
Herbert Zenzen
Jürgen Pfothhauer

Schriftführer: Stefan Harbecke
Gäste/Zuhörer

Nicht anwesend: entschuldigt: Manuela Schneiders, Thomas Chilla

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Stefan Harbecke, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und der Rat beschlussfähig ist.

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

Zu den Niederschriften vom 26.09.2024 gibt es keine Einwendungen und sind somit genehmigt.

Tagesordnung

- Öffentliche Sitzung -

1. Beratung und Beschlussfassung über die Digitalisierung des Friedhofs
2. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenordnung Parcours der Sinne
3. Beratungen über anstehende / geplante Maßnahmen im Haushalt 2025
4. Verschiedenes
5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

-Nicht öffentliche Sitzung -

6. Beratung und Beschlussfassung über gemeindliche Pachtverträge
7. Personalangelegenheiten
8. Verschiedenes

- ÖFFENTLICH -

TOP 1. Beratung und Beschlussfassung über die Digitalisierung des Friedhofs

Am 19.10.2024 fand ein Gespräch zwischen der Friedhofsverwaltung der VGV Daun, Frau Hens und dem Ortsbürgermeister statt.

In dem Gespräch ging es um die Vorstellung der geplanten Maßnahmen zur Digitalisierung des Friedhofs.

Derzeit existiert noch ein nicht weiter geführter Plan aus dem Jahr 1995.

Die Ortsgemeinde führt derzeit einen Ordner mit den Basisunterlagen. Dieser wird ebenfalls in der VGV digital geführt. Ein direkter Zugriff hierauf ist nur per Abfrage über die VGV möglich. Mit der Einführung einer neuen Software durch die VGV ist die Führung eines digitalen Friedhofskatasters (Lageplans) inklusive eines Zugriffs der Ortsgemeinde möglich. Die Erstellung der Katasters erfolgt mittels Drohnenflug und Einarbeitung durch die beauftragte Firma.

Die Kosten hierzu betragen nach Angaben der VGV ca. 500 Euro.

Mit dem Zugriff der Ortsgemeinde auf das Kataster entfällt die doppelte Führung der Unterlagen in der Ortsgemeinde

Ergänzende Informationen wurden dem Rat vorab zur digital zur Verfügung gestellt.

Im folgenden fand die Beratung zum Tagesordnungspunkt statt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt an der Maßnahme zur Digitalisierung des Friedhofs teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4

Nein: 0

Enthaltungen: 0

TOP 2. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenordnung Parcours der Sinne

Es gibt seit dem 07.10.2010 eine Satzung über die Benutzung des Parcours der Sinne Immerath. Gemäß Anlage sind unter Punkt 1.1 die Gebühren festgelegt.

Über diese sind zu Beraten und gegebenenfalls neu festzulegen.

Hierzu liegt ein Vorschlag der Parcours-Führerin Frau Hamm vor:

Im weiteren teilte Sie mit, dass sie nach Verlegung der zwei Stationen, den Barfußpfad mit in die Führungen aufnimmt. Die Station Hörrohre ist an dem derzeitigen Standort nicht nutzbar.

Preisvorschlag:

Kinder: 4 - 14 Jahre 5,00€ , Erwachsene: 9,00€, Gruppe bis 12 Personen: 90,00€,

Schule / Kita: 80,00€

Parcourstaxe „kleine Dorfrunde“ bisher: offene Tour pro Person: 1,00€, Gruppe: 14,00€, Kita & Schule Gruppe: 9,00€

Weiter legte Frau Hamm Idem Ortsbürgermeister die Einnahmen von 2024 vor.

Besucher: 29

Einnahmen Gesamt: 277,00 €

abzüglich Parcourstaxe 43,00€,

Fahrtkosten 62,40,
Versicherungen, 30,00€,
Sonstiges: 11,95€
Gewinn: 119,90

Vor Einstieg in die Diskussion informierte Harbecke noch, dass die in der Satzung aufgeführten Begleithefte aufgebraucht sind. Ebenso die Flyer. Beide waren Bestandteil der Fördermaßnahme.

Im folgenden erörterte der Rat die Möglichkeiten den Parcours besser in Wert zu setzen, sowie die Gebühren für 2025.

Erste Schritte für die Inwertsetzung für die kommende Saison:

Überarbeitung / Reinigung der Stationen

Überprüfung der Beschilderung

Erneute Verlegung des Standortes der Station Hörrohre

Überprüfung des Nachdruck von Flyern.

Gebühren:

Beschluss:

- Der Ortsgemeinderat beschließt folgende Gebühren für 2025:

Kinder: 4 - 14 Jahre 5,00€ , Erwachsene: 10,00€, Gruppe bis 12 Personen: 90,00€,

Schule / Kita: 80,00€

Parcourstaxe: offene Tour pro Person: 1,00€, Gruppe: 14,00€, Kita & Schule Gruppe: 9,00€

- Die Ortsgemeinde verzichtet auf die Parcourstaxe für 2024

- In der Anlage 1 der Satzung vorerst nur noch die Gebührenordnung zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 4

Nein: 0

Enthaltungen: 0

TOP 3. Beratungen über anstehende / geplante Maßnahmen im Haushalt 2025

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Vorsitzenden als Vorbereitung für die bevorstehende Haushaltssitzung aufgenommen.

Basierend auf den Haushalt 2024 wurden unter anderem verschiedene Maßnahmen erörtert.

- Übernahme aus dem Haushalt 2024: Sanierung des Backhauses, Gerätekauf Bauhof.

- Neu: Erhalt / Sanierung von gemeindeeigenen Straßen, Digitalisierung Friedhof, Dorf-App

Der Vorsitzende wurde angewiesen die entsprechenden Kalkulationen mit der Finanzabteilung abzustimmen und in den Haushalt einzubringen.

Grundsteuerreform

Reflektion: Die bisherigen Berechnungen beruhen auf veralteten Werten von 1964 in Westdeutschland und 1935 in Ostdeutschland Dies hat zu einer ungerechter Besteuerung geführt.

Ein Resultat ist das Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 10. April 2018 zur

Verfassungsmäßigkeit und der Neubewertung der Einheitsbewertung.

Das Bundesverfassungsgericht hat hierzu eine Frist gesetzt.

Vom Jahr 2025 an, darf die alte Grundsteuer nicht mehr erhoben werden.

In den vergangenen Wochen und Monaten haben zahlreiche Eigentümerinnen und Eigentümer vom Finanzamt den Bescheid über die Feststellung des Grundsteuerwerts und den Bescheid über die Festsetzung des Grundsteuermessbetrags für ihren Grundbesitz erhalten.

Ab 1. Januar 2025 wird die Grundsteuer dann auf Grundlage der neuen Regeln und neuen Hebesätze der Gemeinden erhoben.

Vorbereitend zur Haushaltssitzung wurde der Ortsbürgermeister hierzu von der VGV – Finanzabteilung informiert.

Harbecke trägt zu den erhaltenen Informationen vor:

Im Vordergrund stehen hier die Hebesätze der Ortsgemeinde im Verhältnis zu den Nivellierungssätzen.

Aufgrund der Auswirkungen der Grundsteuerreform müsste der Hebesatz der Ortsgemeinde bei gleichbleibenden Steuerbetrag (auf 2024 gesehen) um 218 Punkte auf 372 Punkte gesenkt werden. Dadurch sinkt die Ortsgemeinde unter den gesetzlich festgelegten Nivellierungssatz von 465 Punkten. Aus dem Steuerbetrag von 465 Punkten berechnen sich aber die Umlagen der Kreisverwaltung und Verbandsgemeinde, so dass in diesem Fall die Gemeinde einen Minusbetrag von ca. - 2.100€ hat. Das bedeutet, die Gemeinde müsste sich weiter verschulden. Das darf sie aber nicht.

Auch wenn sich die Ortsgemeinde sich nicht bereichern möchte und den Betrag von 2024 zur Schuldendeckung betrachtet, wäre ein noch um 70 Punkte niedrigerer Hebesatz zu 2024 beschließbar, belastet aber die Bürger um ca. 10.300€, die zu 100% als Umlage an die Kreisverwaltung und Verbandsgemeinde abgeführt werden müssen.

In der weiteren Beratung wurde durch Harbecke angemerkt, dass es Infolge der Reform, für einzelne Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundbesitz zu einer unvermeidbaren Mehr- oder Minderbelastung kommt, Die Häuser, Grundstücke aber auch die Ortsgemeinden untereinander usw., kann man logischerweise nicht mehr miteinander vergleichen.

Die Grundstückseigentümer sollen nochmals vor der Sitzung, separat auf den Sitzungstermin hingewiesen werden.

TOP 4. Verschiedenes

Hinweistafeln am Maar

Der Geo – und Naturpark Vulkaneifel hat vorgeschlagen die Infotafel am Maarparkplatz / Labyrinth unter Kostenbeteiligung von ca. 200€ zu erneuern.

Der Vorsitzende hat sich das Schild angeschaut. Es ist der Meinung, dass es nicht ausgetauscht werden muss, sondern durch eine Reinigungsaktion noch weiter genutzt werden kann.

Im Gegenzug hat er dem Geo – und Naturpark vorgeschlagen besser die Tafel direkt am Maar zu erneuern, da sie veraltet und abgängig ist.

Dies wäre nach Rücksprache mit ca. 250€ Beteiligung durch die Ortsgemeinde unter Federführung des Geo – und Naturpark Vulkaneifel möglich. Der Rat gab die Zustimmung dieses Projekt anzugehen.

Dorfkommunikation

In der letzten Sitzung informierte Harbecke über die derzeitigen Wege, wie in der Gemeinde kommuniziert wird. Der Rat war sich einig, dass sich das Kommunikationsverhalten in den letzten Jahren grundlegend geändert hat und überwiegend auf digitale Kommunikationsmöglichkeiten (Handy) zurückgegriffen wird. Es wird eine gute Möglichkeit gesehen, die meisten Haushalte schnell und effizient mit Informationen für das Dorf zu erreichen. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob und welche Wege hier für unsere Gemeinde ableitbar sind. Hierzu wollte man sich weiter informieren. Im Zuge der Recherche fanden im Um gute Synergieeffekte zu erzielen, kristallisierte sich die Nutzung einer gemeinsamen Plattform für die Kommunikation der Bürgerinnen und Bürger untereinander sowie der Gemeinde als Informations- und Mitteilungsgeber heraus. Im Rahmen der weiteren detaillierteren Suche wurde festgestellt, dass sich bereits eine Vielzahl anderer Gemeinden mit dem Thema befasst hat und es hier schon Lösungen und Anbieter gibt. Hierbei handelt es sich um sogenannte Dorf-Apps. Der Rat war erstaunt, sowohl über das Angebot als auch über die Preisgestaltung. Der Vorsitzende stellte dem Rat im Vorfeld Informationen über verschiedene Anbieter, Module und Preisgestaltungen zur Verfügung. Ein vielversprechender Anbieter ist die Fa. Prosoz, die seit 35 Jahren als Softwarehersteller für Kommunen bekannt ist. Der Vorsitzende wurde beauftragt, ausführliche Informationen über die Module, die Preisgestaltung sowie die Realisierbarkeit zu erfragen. Die Ergebnisse sollen als Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung beraten werden.

TOP 5. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Harbecke trug zu folgenden Punkten vor:

Zensus

Mit Schreiben vom 23.10.2024 teilt die VGV Daun die ersten Ergebnisse des Zensus 2022 mit.

Mit Schreiben vom 08.10.24 wurde durch das Statistische Landesamt eine amtliche Einwohnerzahl von 233 Personen festgestellt.

Grundstücksangelegenheiten

- Baugenehmigung Dachgaube
- Verzicht auf die Ausübung eines Vorkaufsrechts

EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung)

Hier: 4. Fördercall Umfassende Gebäudeenergieeffizienzmaßnahmen an Nichtwohnbestandsgebäuden

Termin für die Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 11.12.2024

Geförderter Funkmast Immerath (Mobilfunk)

Das Förderverfahren wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Zuschlag wurde der Fa. Vantage Towers AG, Düsseldorf erteilt.

Der Mietvorvertrag ist in einen Mietvertrag umzuwandeln.

Die VG wurde mit der Umsetzung beauftragt.

Vorsitzender: _____

Schriftführer: _____